

# TANNE



# ZYTIG

Riedholzer

Dorfblatt



## **Ein seltenes Jubiläum**

Josefine Binz ist 100 Jahre alt

## **Hans-Peter Roth**

Unser neuer Gemeindeverwalter

## **Die Frau an seiner Seite**

Anna Schaffner

Nummer 26/März 2004

# Plattform



Liebe Riedholzerinnen  
Liebe Riedholzer

Mein Name ist Robert Flückiger. Seit 1980 arbeite ich in Euren Dorf. Wir wohnen in Kyburg-Buchegg im Bucheggberg. Wir, das sind meine Frau Greti und unsere Söhne Jan, Reto, Yves und Tobias. Gegenwärtig ist Jan in Stockholm und unterrichtet an der Deutschen Schule Sport. An seiner Stelle wohnt ein finnischer Austauschschüler, Sami, bei uns. Die Freizeit der ganzen Familie hat meist in irgendeiner Form mit Orientierungslauf zu tun. Von 1985 bis 1993 amtierte ich als Statthalter unserer Gemeinde und von 1989 bis 1996 durfte ich einer der Vertreter des Bezirks Bucheggberg im Kantonsrat sein.

Nach meinem Studium als Ingenieur Agronom an der ETH Zürich arbeitete ich im Fachbereich Boden an der Eidg. Forschungsanstalt für Agrarökologie in Zürich. Ab 1980 übernahm ich den Pflanzenbauunterricht am Wallierhof. Seit 1996 leite ich das Bildungszentrum Wallierhof. Bedingt durch Strukturmassnahmen wurde die Leitung des Amtes für Landwirtschaft zusammengelegt. Diese Gesamtleitung wurde mir 1998 übertragen. So sind heute auch die Vollzugsabteilungen am Baseltor, die Einzelbetrieblichen Massnahmen, die Strukturverbesserung und der Veterinärdienst unter meiner Amtsleitung. Seit 1980 hat sich sehr viel verändert und entwickelt am Wallierhof. Bis

Anfang der 90iger Jahre wuchs die Schule. Von 1990 bis 1995 halbierte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler, Personal wurde abgebaut. Seit 1995 haben sich die Zahlen stabilisiert. Die freien Kapazitäten wurden durch andere Aktivitäten kompensiert. Der Wallierhof entwickelte sich zu einem Bildungs- und Tagungszentrum. Die Kernaufgabe des Wallierhofes ist nach wie vor die Aus- und Weiterbildung der Landwirte und der Bäuerinnen. Daneben wird aber die Infrastruktur durch verschiedene andere Berufsgruppen genutzt. Ein grosser Teil der Weiterbildungskurse der kantonalen Verwaltung und des kantonalen Personalamtes finden am Wallierhof statt. Im Sommer 2004 wird der Umbau des Internats der Landwirtschaftsschule abgeschlossen.

Heute werden zwei Klassen der Berufsschule und drei Klassen der Landwirtschaftsschule, davon eine Zweitausbildung als Landwirt, am Wallierhof ausgebildet. Die Betriebsleiterschule führen wir zusammen mit dem Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain Baselland. Mit dem LZ Ebenrain arbeiten wir eng zusammen und bieten zum Beispiel die Wahlfächer der Landwirtschaftsschulen gemeinsam an.

Die Hauswirtschaftsschule ist modular aufgebaut. Nach wie vor besucht eine Klasse im Winter alle Module als Blockkurs. Der gleiche Stoff wird berufsbegleitend über zwei Jahre angeboten. Die Hauswirtschaftsschule hat sich stark auch den nicht bäuerlichen Familienfrauen geöffnet. Immer sehr gut besucht ist der Gartenkurs, der der Vegetation folgend alle Monate einen Kurstag anbietet. Das gleiche gilt für die halb- oder ganztägigen Kurse Wallierhof für alle. Unser Gutsbetrieb und unsere Gärtnerei werden heute vor allem zu

Unterrichts- und Versuchszwecken genutzt. Gerne laden wir Sie ein, den Wallierhof, den Gutsbetrieb oder unseren neuen Heilkräutergarten zu besuchen. Weitere Angaben zu unseren Angeboten finden sie unter [www.wallierhof.so.ch](http://www.wallierhof.so.ch)

Robert Flückiger

## Impressum

### Herausgeber

Gemeinde Riedholz

### Redaktionsteam

Anita Hohl (ah)

Heidi Schader (hs)

Margrith Büschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Hans Hug (hh)

Marianne Bütikofer (mb)

### Redaktionsbeiträge

Anita Hohl

Tannenstrasse 13, 4533 Riedholz

Tel. 032 623 18 27

### E-mail

tanne-zytig@gmx.ch

### Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 2, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

### Layout

Pascal Leibundgut

### Titelbild

Isabel Mäder, Solothurner Tagblatt

### Auflage

800 Exemplare, verteilt an

alle Haushaltungen in Riedholz

### Erscheinungsweise

Dreimal jährlich

### Druck

Paul Herzog, Langendorf

### Redaktionsschluss für Nr. 27

6. Juli 2004

Die nächste Ausgabe erscheint am

5. August 2004

### Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr.

300.–

Rabatte: Zweimalige Erscheinungsweise 10%

# Gemeinderats-Bericht

**Die Vakanz des offiziellen Gemeindepräsidiums während mehr als einem halben Jahr wie die personellen Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung prägen zahlreiche Ratssitzungen im vergangenen Jahr.**

**Auf Druck und mit Frist des Kantons** ernannte mich der Gemeinderat Ende November 2003 vom Vize- zum ordentlichen Gemeindepräsidenten. Situationsbedingt erfolgte diese Wahl entgegen einer ordentlichen Volkswahl durch den Rat. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den Ratsmitgliedern für das Vertrauen in meine Person. Motiviert setze ich mich seither für die Anliegen und das Wohl unserer Gemeinde ein.

Der **Austritt der amtierenden Gemeindeverwalterin** per Ende September 2003, sowie eine **ausgesprochene Kündigung** zur Sicherstellung einer reibungslosen Neuausrichtung aufs Jahresende hin führten zum Mandat einer externen Unterstützung. Die beauftragte Firma InterComuna AG bestätigt uns nun seit Monaten das Vertrauen durch einen einwandfreien Einsatz mit spezieller Flexibilität.

Nach 2-maliger Ausschreibung für die Gemeindeverwalter-Neuanstellung konnte der Gemeinderat seinen Wahlentscheid fällen. Wir freuen uns, in **Hans-Peter Roth** ab 1. März 2004 wieder einen gemeindeeigenen und offiziellen Gemeindeverwalter stellen zu können. Herr Roth ist versierter Finanzverwalter und hat Verwaltungserfahrung.

Nach erfolgreich absolvierter Zusatzausbildung im öffentlichen Gemeinwesen konnte der Gemeinderat **Susanne Meister** ab 2004 neu zur Verwaltungsangestellten A befördern. Frau Meister ist Teilzeitangestellte mit einem Pensum von 80 %.

Abschliessend zur bewährten und ordentlichen Formation der Gemeindeverwaltung ist jetzt noch eine Verwaltungsangestellte B mit ca. 60 % Arbeitsleistung neu anzustellen. Gemäss Fahrplan des Gemeinderates sollte dies auf ca. Mitte Jahr 2004 möglich sein. Gleichzeitig sichert uns die Firma InterComuna AG die leistungsbezogene Unterstützung bis zum gewünschten Mandatsabschluss zu.

Anlässlich der **Budgetgemeindeversammlung** vom 15. Dezember 2003 wurde verabschiedet, dass gemäss dem Voranschlag für das Jahr 2004 mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 59'000.00** zu rechnen ist. Speziell zu erwähnen gilt es hier, dass im Posten Soziale Wohlfahrt grosse Mehrkosten gegenüber den vorangegangenen Jahren budgetiert werden mussten. Ein Projektantrag der Schule mit der Integration von PC's im Unterricht (ICT-Konzept) musste fürs Jahr 2004 gestrichen werden.

Die beschlossene Auslagerung der EDV-Leistungen an ein Rechenzentrum erfolgte im Januar und Februar 2004. Ohne Probleme wurden diese Arbeiten ausgeführt und zahlreiche Details aktualisiert. Neu wurde der Internet-Anschluss mit E-mail-Adresse in Betrieb genommen: **gemeinde@riedholz.ch**

Zuspruch erteilte der Gemeinderat dem Projekt **Neue Sonnenenergieanlage** für Warmwasser beim Mehrzweckgebäude. Die Gemeinde hatte bei dieser Sanierung die Möglichkeit, erneuerbare Energie als eine Art Vorbildfunktion zum Ausdruck zu bringen. Heute ist das Projekt ausgeführt und abgeschlossen.

Nach eingehender Beratung wurde einer Gesuchsanfrage entsprochen, dass die **Pflichtschützen von Flumenthal** zukünftig mit einem jährlichen Pauschalbeitrag von Fr.

2'000 auf dem Schiessplatz Riedholz ihre Schiesspflicht als Gäste ausüben können. Die entsprechende Vertragsgrundlage wird nun von Flumenthal zur Kenntnisnahme und allseitigen Unterzeichnung ausgestellt. Zu gegebener Zeit wird die Gemeinde diesbezüglich mit der Schützengesellschaft Riedholz einvernehmlich Absprachen treffen.

Die Projektphase für den **Ausbau der Kreisschule Unterleberberg** wurde jüngst als Spezialkommission mit Vertretern aus den Gemeinden gestartet. Hier gilt für uns das Augenmerk, die anstehenden Schrittfolgen gut mitzuverfolgen, weil wir mit der Auslösung dieser Erweiterung anteilmässige Kosten von rund 1 Mio. Franken bereitzustellen haben.

Die gesamte **Neuerschliessung Weihermattweg** ab der Weiherstrasse wurde Ende letzten Jahres mit Beschlüssen durch die Gemeinde übernommen. Kostenlos erfolgte dabei die Übernahme der Strasse von Privat an die Gemeinde. Die Übernahme der Kanalisation im Trennsystem, wie die Trinkwasserleitung (Ringleitung), wurden abschliessend von Privat nach dem Grundsatz des ordentlichen Beitragsverfahrens abgerechnet. Die Rückvergütungen zugunsten der Bevorschusser an die jeweiligen Gesamtausbaukosten von je 30 % wurden getätigt.

In separaten Schritten werden abschliessend die Werke in die rechtskräftigen Plangrundlagen der Einwohnergemeinde eingebunden.

Verschiedene Geschäfte werden anlässlich der **Rechnungsgemeindeversammlung vom 17. Mai 2004** zur Abstimmung gelangen: Mit Antrag auf Zuspruch für 1,2 Mio Franken soll über die umgehende Auslösung für den **Neubau Zwischentrakt Primarschulhaus** befunden werden. Mit dem Ausbau wird zahlreichen

aufgeschobenen Bedürfnissen Rechnung getragen, die zwingend anstehen: Sanierung sanitäre Anlagen, Aufhebung Provisorium Zugang Neubau, Integration beider Bauten, Freiflächen für den Schulbetrieb und Schulprojekte, überdachte Aussenflächen und weitere. Zuhanden der Gemeindeversammlung wird weiter Antrag auf Zuspruch für die Unterzeichnung der **Rahmenvereinbarung unter den Einwohnergemeinden Unterleberberg** gestellt. Die Verbundlösung sieht vor, dass die Gemeinde Riedholz zukünftig federführend die Trinkwasserversorgung vertritt. Im Verbund übergibt unsere Gemeinde demgegenüber Verantwortung an die Kopfgemeinde Hubersdorf für die Kreisschule Unterleberberg ab. Beide erwähnten Geschäfte sollen vorgezogen 2. Hälfte April 2004 an-

lässlich einer Orientierungsversammlung der Bevölkerung näher erläutert werden.

Ebenfalls zur Genehmigung wird die **Revision der Gehaltsordnung der Gemeindeversammlung** unterbreitet.

Aus dem Schulteam feiern im Jahr 2004 folgende Lehrkräfte ein Dienstjubiläum: **Järman Markus 35 Jahre, Frei Lotti 25 Jahre, Hess Lotti 25 Jahre.**

Infolge Wegzug aus Riedholz gab es 2 Austritte zu genehmigen: **Urs Götschi** als Delegierter des Zweckverbandes Kreisschule Unterleberberg und Musikschule, sowie **Sonja Studer** als Ersatzgemeinderätin der FdP und Aktuarin der Schulkommission. Wahlen neuer Kommissionsmitglie-

der: **Gregor Jakob** (parteilos) und **Markus Marti** (SP) nahmen neu Einsitz als Mitglieder in der Baukommission, **Jacqueline Rüfenacht** ist neues Mitglied in der Schulkommission.

Der Gemeinderat bedankt sich ganz herzlich für die geleisteten Dienste und den Neueingetretenen für die Bereitschaft zum Mitwirken für das Gemeindewohl.

Dieter Schaffner  
Gemeindepräsident

## Budgetgemeindeversammlung

**Was hat die Budgetgemeindeversammlung vom 15. Dezember 03 mit dem neuen Bundesrat gemeinsam?**

Vor viereinhalb Jahren bekam ich mein Stimm- und Wahlrecht. Als vor kurzem die Einladung zur Budgetgemeindeversammlung in unser Haus flatterte, dachte ich mir, dass es nun endlich an der Zeit sei, einmal einer Gemeindeversammlung beizuwohnen.

Also ging ich am besagten Montagabend mit meiner Mutter Richtung Turnhalle. Ich hatte mir schon einige Gedanken gemacht, wer dort alles sein könnte. Meine Vorstellung war, dass ich wohl bei weitem die Jüngste sein dürfte.

Und schon am Eingang wurde ich etwas komisch angeschaut: Ob ich denn schon 18 sei, wurde ich vom Vize-Gemeindepräsidenten in spe gefragt...

Wir nahmen Platz und ich warf einen Blick in die Runde. Von Jugend war nicht viel zu sehen. Vorne rechts sass zwei relativ Junge - sie sollten sich später aber als Pressevertreter entpuppen. Viele graubehaarte Köpfe waren da, aber noch schlimmer: Es waren fast nur männliche Köpfe!

41 StimmbürgerInnen waren anwesend, darunter nur gerade sieben Frauen! Unsere Gemeinde wird also vorwiegend von nicht-mehr-jungen Herren geleitet. Schnell zog ich die Parallele zur gerade vor ein paar Tagen erfolgten Bundesratswahl und deren Ergebnis und dachte an die 15000 Frauen, die in Bern demonstriert hatten.

Zugegeben, bisher habe ich mich selbst auch nicht gross um unsere Dorfpolitik bemüht. Aber ich finde es schade, dass fast sämtliche Jungendlichen und die meisten Frauen sich von den Versammlungen auf Gemeindeebene fern halten - und somit auf ihr Mitbestimmungsrecht verzichten.

Ich verstehe, dass die Traktanden an einer Budgetgemeindeversammlung als eher trocken angesehen werden. Auch mich hielt diese Vorstellung bisher von den Versammlungen fern. Ich gebe zu, dass mich die Traktanden der Versammlung nicht gerade vor Spannung vom Sockel hauten. Trotzdem sollten die BürgerInnen doch mindestens eine Ahnung haben, was auf Gemeindeebene alles läuft, welche Beschlüsse anstehen, von welchen Geldsummen gespro-

chen wird. Zudem finde ich es auch interessant zu sehen, wie viel Geld zum Beispiel in die Soziale Wohlfahrt oder in Sport und Freizeit fliesst oder wie gross die Steuereinnahmen sind. Dies sind Dinge, die jeden Mitbürger und jede Mitbürgerin direkt oder indirekt betreffen.

Eine Demokratie beruht auf der Teilnahme ihrer BürgerInnen, die direkte, föderalistische noch mehr als jede andere. Doch die Wahlbeteiligung in unserem Land schwindet allgemein. Die Stimmen, die zur aktiven Beteiligung der BürgerInnen aufrufen, werden entsprechend lauter. Damit ist aber nicht nur der Wahlsonntag gemeint, wo über Vorlagen auf Bundes-, allenfalls auch Kantonsebene abgestimmt wird. Auf Gemeindeebene ist die Teilnahme am politischen Geschehen wohl am geringsten, obwohl die BürgerInnen hier eigentlich den wichtigsten Einfluss hätten. Ich fände es schön, wenn sich die Jungen und die Frauen in Zukunft weniger selbst ausgrenzen würden. Vielleicht möchte sich der Gemeinderat einmal ein paar Gedanken dazu machen, wie er diese Bevölkerungsgruppen zur aktiven Teilnahme bewegen könnte...

# RAIFFEISEN

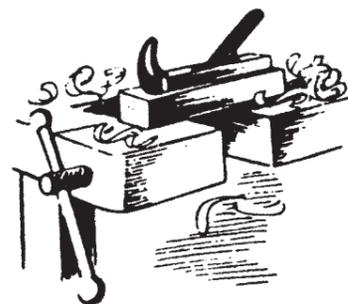


**Wir machen den Weg frei**

Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen	
Dienstag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Mittwoch	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Donnerstag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Freitag	09.00 – 11.00	16.00 – 18.00
Samstag	09.00 – 11.00	

Baselstrasse 11 Riedholz  
Telefon 032 622 81 55



**Zimmerei  
Bestattungen  
Bedachungen**

**Josef Zuber**

**Bündtenstr. 1, 4524 Günsberg**

**Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt.  
Darum bin ich jederzeit für Sie da, wenn es um  
Versicherungsfragen geht.**

**Die Mobiliar**  
*Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Hans Jürg Haueter  
Wengistrasse 26, 4502 Solothurn  
Telefon 032 625 83 83, Fax 032 625 83 99  
solothurn@mobi.ch, www.mobi.ch



**Beat Karlen**  
Versicherungsberater



## Firmenportrait

# Carmelo Mangano

**Artigiano apassionato simpatico  
(sympathischer Chrapfner)**

**hh. Haben Sie irgendwelche Maurer- oder Gipserarbeiten zu vergeben, möchten Sie Betonverbundsteine im Garten oder Bodenplatten innen und aussen verlegen lassen? Vielleicht planen Sie neue Wandbeläge in Küche oder Badezimmer oder sogar ein Schwimmbassin im Garten? Kein Problem, denn dazu gibt es eine zuverlässige Adresse:**

Mangano GmbH  
Maurerarbeiten,  
Wand- und Bodenbeläge  
Tannenstrasse 17, 4533 Riedholz  
Tel 032 622 37 85

Der Allrounder in Sachen Maurerarbeiten wohnt in unserem Dorf und hat hier 1995 seine kleine, aber feine Einmannfirma eröffnet. Und das ist der Höhepunkt einer ganz besonderen Erfolgsgeschichte.

Carmelo Mangano wuchs nahe bei Messina in Sizilien auf. 1972 folgte er 16-jährig seinem Bruder, der bereits in der Gegend von Solothurn als Saisonier Arbeiter gefunden hatte. Während fünf Jahren kam er regelmässig im Frühling nach Solothurn und arbeitete als Maurer im Baugeschäft Conti. Zu seinem grossen Bedauern musste er 1977 die geliebte Arbeit wegen Rückenproblemen aufgeben. Dank seiner Tüchtigkeit fand er aber rasch eine neue Anstellung bei Sulzer in Zuchwil, wo er - jetzt ganzjährig - in der Schleiferei beschäftigt war. Hier arbeitete er im Schichtbetrieb. Im gleichen Jahr 1977 heiratete er Carla Sartori, eine fröhliche Norditalienerin aus Vicenza. Carla und Carmelo! Drei Töchter wurden ihnen im Lauf der Zeit geschenkt - also total vier Frauen, die befehlen, wie sie augenzwinkernd bemerkte.

Ein Jahr später, als sich die Rücken-

schmerzen besserten, begann er ein unglaubliches Unterfangen: Er baute sich an der Tannenstrasse in Riedholz sein eigenes Haus. In nur 6 Monaten errichtete er nicht etwa irgendein kleines Häuschen, sondern ein veritables, modernes Einfamilienhaus, das sich nahtlos in die anderen stattlichen Häuser an dieser Strasse einfügt. Wohl gemerkt - fast allein, ein paar Arbeitskollegen halfen hin und wieder, und alles in der freien Zeit zwischen zwei anstrengenden Schichten! Bis auf die elektrischen und sanitären Installationen, Teile des Fundaments und des Daches praktisch allein! Seine Chefs glaubten lange nicht, dass ihm dieses Vorhaben neben seiner Berufstätigkeit gelinge und waren deshalb auch zurückhaltend beim Absichern des Geldes - bis sie dann mit eigenen Augen sahen, was da ein eiserner Wille zu leisten vermochte. «Isch e Chrapfner gsi», meint er heute zufrieden schmunzelnd.

Ab 1988 wechselte er nach 10 Jahren Sulzer zur Firma Kilcher in Rechterswil und damit auch zurück auf den Bau. Er erledigte dort vor allem Isolationsarbeiten und Abdichtungen auf Flachdächern. Dabei kam er recht weit in der Schweiz herum, musste manchmal für Wochen fern von seiner Familie irgendwo auf Montage arbeiten, was ihm immer mehr

Mühe bereitete. Deshalb packte er nach einem Jahr die Gelegenheit, wieder auf seinem angestammten Gebiet wirken zu können. Die folgenden 4 Jahre leitete er als Polier im Baugeschäft Fröhlicher viele Bauplätze, bereits mit dem Hintergedanken, sich vielleicht selbstständig zu machen.

Dass das riskant war, wusste Carmelo Mangano aus eigener Anschauung. Ab Herbst 1994 begann er deshalb eine Art Testlauf als Kundenmaurer im Nebenverdienst, und das liess sich verheissungsvoll an... Ende Januar 1995 wagte er den Sprung in die Selbstständigkeit.

Das war kein Zuckerschlecken, vor allem war da ja eine ganze Familie zu ernähren.

Aber mit unermüdlichem Einsatz und unterstützt von seiner Frau ging es stetig aufwärts. Seine zufriedenen Kunden - und das waren alle - empfahlen ihn weiter. Sein Kundenkreis wuchs über Riedholz hinaus in die nähere Umgebung. So ist es bis heute geblieben, denn er verzichtet normalerweise auf Aufträge in grösserer Entfernung, könnte sie ja auch kaum mehr annehmen, da er völlig ausgebucht ist.

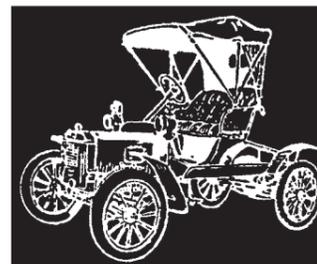
Also doch ein kleines Problem für Bauwillige: Etwa zwei Monate Wartezeit muss man schon einrechnen,

wenn man ihm heute einen Auftrag gibt. Aber wo Not am Mann ist, da kann Carmelo Mangano fast nicht nein sagen, und so kommt es, dass er unermüdlich an der Arbeit ist, meist halt auch nach Feierabend. Aber er liebt die Arbeit, kann nicht ohne Arbeit sein.

Wen wundert es da, dass man ihn kaum jemals im Ausgang trifft. Zufrieden verbringt er die Abende zu Hause mit der Familie, im schönen Wintergarten jetzt und in der warmen Jahreszeit ganz draussen. Aber eine kleine Leidenschaft hat er sich immer wieder gegönnt: Er spielte Fussball beim FC Riedholz und hat sich dann als Schiedsrichter ausbilden lassen. Seit 17 Jahren gibt er einen schönen Teil seiner kargen Freizeit an dieses Hobby.

Ein zufriedener, bescheidener Mensch, der seit mehr als 30 Jahren ganz in seiner Arbeit aufgeht und mit leisem Stolz berichtet, er habe noch nie Schlechtes über seine Tätigkeiten gehört. Und er möchte doch zum Schluss all seinen Kunden für ihr Vertrauen danken.

Dem ist wohl nichts mehr beizufügen. Auguri, Carmelo.



**Adolf Müller  
Auto-Reparaturwerkstätte  
4533 Riedholz  
Telefon 032 623 13 53**

## Neue Jungwacht-Gruppe in Riedholz

**Liebe Kinder, liebe Eltern**

**Wir, Claudio Branger und Barbara Goldenberger von Blauring und Jungwacht St. Niklaus, wollen in Riedholz eine neue Jungwächtergruppe aufbauen.**

Schon seit mehreren Jahren sind wir bei Blauring und Jungwacht St. Niklaus dabei und wollen uns jetzt dafür einsetzen, nebst einer Blauringgruppe in Riedholz auch den Knaben mit den Jahrgängen 93-96 spannende, erlebnisreiche und lustige Gruppenstunden anzubieten.

An dieser Stelle möchten wir euch kurz unsere Schar vorstellen! Blauring und Jungwacht St. Niklaus

setzen sich aus 15-20 LeiterInnen und ca. 90 Mädchen und Knaben aus den Gemeinden Feldbrunnen, Riedholz und Rüttenen zusammen. Alle 2-3 Wochen finden in den verschiedenen Dörfern Gruppenstunden statt, die jeweils 1 1/2 - 2 Stunden dauern und von zwei Leitern organisiert werden. Jährlich findet über Pfingsten ein Pfingstlager und anfangs Sommerferien ein 2-wöchiges Sommerlager statt!

Bist du ein Knabe mit Jahrgang 93-96 und hast Lust, einmal bei uns vorbeizuschauen, dann komm doch am 31. März um 18.00 - 19.30 Uhr ins Begegnungszentrum in Riedholz! Wir freuen uns, dich kennenzulernen und mit dir und anderen Jungs tolle

Gruppenstunden verbringen zu dürfen!

Bis bald!  
Freundliche Grüsse  
Claudio und Barbara

Kontaktperson:  
Barbara Goldenberger  
Verenastrasse 20a, 4522 Rüttenen  
Tel: 032 623 76 03 oder 076 593 42 66

## Bürgergemeinde Riedholz



Bild: Oliver Menge, Solothurner Zeitung

### Wir haben eine Ehrenbürgerin!

Es war ein grosser Tag für das «Pöschtl». Die Aufmerksamkeit galt aber für einmal nicht dem guten Essen, das hier serviert wird, sondern einer ganz speziellen Frau. Regierungsrat, Gemeinderat und Bürgerrat machten ihre Aufwartung. Josefine Binz feierte am 16. Februar ihren 100. Geburtstag. Willi Studer, Bürgerpräsident und Helena Tillein, Bürgerschreiberin, überreichten die schön gestaltete Ehrenbürgerin-Ur-



kunde und einen Blumenstrauss. Liebe Josefine - Wir freuen uns mit Dir und wünschen Dir noch viele angenehme und gesunde Jahre. Du

bist und bleibst Ehrenbürgerin der Bürgergemeinde Riedholz.

Helena Tillein

Auch die Redaktion der Tanne-Zytig gratuliert herzlich. Wir haben in Nummer 22 (Oktober 2002) in einem Personenporträt über das bewegte Leben der Jubilarin berichtet. Alles Gute - und vor allem weiterhin gute Gesundheit, Frau Binz.



**Spenglerei ▲ Blitzschutz  
Sanitäre Anlagen**

Wallierhofstrasse 2  
4533 Riedholz  
Telefon 032 622 31 77  
Natel 079 241 09 67



**HERZLICH WILLKOMMEN**

REGULA UND JÖRG SLASCHEK - HÜGLI  
4533 RIEDHOLZ TEL 032 623 06 06 FAX 032 623 06 07  
info@restaurant-attisholz.ch



**CHÄSI RIEDHOLZ  
ÜSE DORFLADE**

# Alle Jahre wieder...

Es gibt gewisse Themen die in regelmässigen Abständen an die GUK heran getragen werden. Zu solchen «Dauerbrennern» gehören freilaufende Hunde und die Verunreinigung der Kulturwiesen durch Hundekot.

Sicher gibt es schlimmere Beeinträchtigungen der Umwelt, als die durch Hundekot, und trotzdem ist er ein Ärgernis oder sogar eine Gefahr. Vielleicht ist dem oder der HundebesitzerIn die Beseitigung von Hundekot lästig oder sogar peinlich. Er oder sie sollte sich jedoch bewusst sein, dass Hundekot nicht nur ein Ärgernis, sondern auch eine Infektionsquelle ist.

## Hundekot

- kann Krankheiten (Salmonellen, Bandwürmer) auf Weidetiere übertragen.
- ist eine Zumutung für denjenigen, der das verschmutzte Gras schneiden und danach die verunreinigte Maschine putzen muss.
- verursacht Mehrarbeit und finanzielle Einbussen, da das Vieh verkotete Stellen nicht abweidet und dort das Gras aus weidehygienischen Gründen geschnitten werden muss.

Um den HundehalterInnen die Beseitigung des «Haufens» ihres Lieblingen zu erleichtern, hat die Gemeinde Riedholz schon vor Jahren an «strategisch wichtigen» Stellen Robidog-Behälter montiert.

Robidog-Behälter stehen an folgenden Standorten:

**Weiherstrasse (Fussballplatz)**  
**Wylweg (Einmündung Riedweg)**  
**Neuhausweg (Turn-/Sportplatz)**  
**Wallierhofstrasse (ALST)**  
**Buchenstrasse**  
**Sonnenrainstrasse (Längacker)**  
**Wallierhofstrasse/Höhenstrasse**  
**Fruhstrasse**

Darum immer nach diesem Motto:

Muss euer Hund mal einen «Haufen» machen. So lasst nicht liegen seine «Sachen».

Tut sie in ein Säcklein rein, die anderen werden dankbar sein.

Durch vermehrte Rücksichtnahme und Umsicht der HundebesitzerInnen könnte das Zusammenleben von Menschen, Kühen und Hunden in unserem Dorf noch problemloser sein. Bitte Hunde nicht im Kulturland frei laufen lassen. Im Namen aller Weidetiere von Riedholz «ein Dankeschön für saubere Wiesen».

Ursula Infantino



## NATUR ZUM ANFASSEN

Dies ist das Projekt-Thema 2004 der Unterleberberger Umweltkommissionen. Erfreulich ist, dass sich in diesem Jahr sieben Gemeinden, unter ihnen auch Attiswil im Kanton Bern, zu einem gemeinsamen Auftritt entscheiden konnten. Dank dieser Zusammenarbeit ist für die Bevölkerung im Unterleberberg ein äusserst attraktives Programm entstanden:

### Die neue Art des Kompostierens

Effizient - geruchlos - arbeitsexpensiv!  
Jean-Denis Godet, der «Wurm-Papst» aus dem Seeland, zeigt, wie einfach Sie im Hausgarten kompostieren können.  
Samstag, 24. April, nachmittags

### Blumen und Kräuter beim Dählenhubel

Anton Löffel führt Eltern und Kinder zu einer extensiv genutzten Blumenwiese. Nach dem Rundgang wird mit den gesammelten Pflanzen ein Tee gebraut und eine Salbe hergestellt.  
Samstag, 29. Mai, nachmittags

### Erspähen - Spüren - Riechen

Führung durch den neu angelegten Heilkräutergarten am Bildungszentrum Wallierhof in Riedholz.  
Dienstag, 15. Juni, abends

### Entdeckungen am Oberlauf der Siggern

Geführter Spaziergang entlang dem Bach für Familien mit der Möglichkeit zum Bräteln bei der Ruine Balm.  
Samstag, 26. Juni, nachmittags

### Besuch auf dem Alpfelehof

Der Bio-Kräuter-Bauer, Jakob Studer, führt die Besucher durch seine Plantagen und zeigt die Verarbeitungsanlagen.  
Samstag, 14. August, nachmittags

### Gärten für Kinder

Mit Alex Oberholzer wird ein Mustergarten besichtigt, anschliessend haben die Teilnehmer Gelegenheit, gemeinsam die Umgestaltung einer privaten Gartenanlage zu planen.  
Samstag, 21. August, vormittags

### Advents-Werkstatt

Auf einem Waldspaziergang wird pflanzliches Material gesammelt, um anschliessend unter kundiger Anleitung kreative Advents-Dekorationen herzustellen.  
Samstag, 27. November  
je ein Kurs vor- und nachmittags

Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt diese Daten! Detailinformationen zu den einzelnen Anlässen erhalten Sie wie gewohnt mit unseren Flugblättern.

# Schandflecken im Dorf Die andere Meinung - eine Glosse

rs. Wenn sich zwei Personen in einer Sache nicht einig sind, so sollten sie miteinander reden. So banal diese Feststellung auch tönt, nicht immer wird sie befolgt. Immer öfter gehen aufrechte Eidgenossen einem klärenden Gespräch unter vier Augen aus dem Weg und schlagen bei höheren Instanzen Alarm. Als Folge davon müssen sich Verwaltung und Politik mit Dingen befassen, die man ihnen ersparen könnte.

## Verletzte Gefühle

In unserem Land, in dem grosse Parteien laut hörbar für die Freiheit des Einzelnen kämpfen, lagert ein Mitbürger längere Zeit auf seinem Grundstück grosse Holzkisten. Er möchte daraus später einmal ein Lager für sein Brennholz zimmern. Er informiert seinen nächsten Nachbarn über sein Vorhaben. Den stört der Blick auf ein Holzlager auf dem Nachbargrundstück nicht. Zunehmend stossen sich aber Sonntagsspaziergänger und andere Nachbarn über die ungeordnete Holzdeponie. Und jetzt müsste eigentlich spielen, was zu Beginn dieser kleinen Geschichte angetönt worden ist: Man müsste miteinander reden. Die besorgten Spaziergänger müssten beim Holzeigentümer anklopfen und ihm kundtun, dass sein Depot ihre ästhetischen Gefühle verletze.

## Wie es laufen könnte

Der Eigentümer würde dem Besu-



cher unter der Haustür erklären, wie nötig er einen Holzunterstand brauche. Er würde darlegen, in seiner Firma würden Werkstücke in riesigen Kisten aus unbehandeltem Holz angeliefert. Dieses sei viel zu schade für die Verbrennungsanlage. Weil aber im Geschäft zur Zeit so viele Aufträge warteten, dauere es noch eine Weile, bis er Zeit zum Holzschopfbau fände.... Der in seinen ästhetischen Gefühlen Verletzte möge doch noch etwas Geduld haben.

## Wirklichkeit

Der Sonntagsspaziergänger wendet sich an der Budgetgemeindeversammlung an die Behörde. Er beklagt mehrere Schandflecken im Dorf und regt an, der Gemeinderat möge doch dagegen Massnahmen ergreifen. Zustimmendes Murren im Saal scheint

zu beweisen, dass allen klar ist, wer oder was mit den Schandflecken gemeint.

Nun wird die Gemeinde aktiv. Die Umweltschutzkommission wird auf den Plan gerufen und wendet sich an den Kanton. Der Kanton verspricht einen Augenschein zu nehmen. Staatsbeamte werden aufgeboden und müssen entlohnt werden. Dies im sparsamen Kanton Solothurn. In Mani Matters «Zündhölzli» eskaliert die Geschichte darin, dass sich die Menschheit wegen einer ähnlichen Bagatelle selber liquidiert.

Warum hat wohl keine der Instanzen seit der Gemeindeversammlung beim Holzlagerer angeklopft und unter der Tür um Auskunft gebeten? - Warum eigentlich nicht?



## GARAGE ERICH FLÜCKIGER

Buchenstrasse 16, 4533 Riedholz, Tel. 032 623 12 30, Fax 032 621 65 30



1



2



3



4



5



6



7

1 Pompöser Auftritt der Weihere-Schränzer am Solothurner Fasnachtsumzug.

2 Fasnacht ante portas

3 Tag der offenen Tür beim Samariterverein anfangs Januar.

4 Ökumenischer Gottesdienst: Kinder verkaufen Selbstgebasteltes zu Gunsten ihrer Patenkinder in Bolivien

5 Wenn Schneemänner zu Pinguinen werden, kann der Frühling nicht mehr weit sein.

6 Chesslete im Dorf

7 Seniorenlotto im Restaurant Post



# Spielgruppen-Anmeldung

**Liebe Kinder, liebe Eltern**  
**Möchtet ihr ab dem nächsten Spielgruppenjahr bei uns mitmachen? Wir singen, spielen, basteln und erleben viele schöne Momente miteinander.**

Unsere Spielgruppen freuen sich wieder auf Kinder, welche 4 Jahre alt oder vor dem 31. August 2001 geboren sind. Zur Auswahl stehen die Raumspielgruppe «Elfweihlerli» und die Waldspielgruppe «Wurzelkinder». Du kannst dich aber auch für beide Gruppen anmelden.

Die Elfweihlerli-Kinder treffen sich einmal wöchentlich von 9 – 11 Uhr im Spielgruppenraum unter der Turnhalle. Die Wurzelkinder treffen sich einmal

wöchentlich von 9 – 11 Uhr im Wald bei jeder Witterung.  
Kontaktadresse für  
Raumspielgruppe: Petra Bonino  
Tel. 032 622 10 62  
Waldspielgruppe: Senta Strausak  
Tel. 032 623 87 23

## Schnuppermorgen

Die Spielgruppen Riedholz laden dich zu einem Schnuppermorgen ein, damit du siehst, was wir da so alles miteinander erleben und unternehmen.

Schnuppermorgen für die Elfweihlerli-Kinder:  
Montag, 5. April 2004 von 9 – 11 Uhr

im Spielgruppenzimmer  
Schnuppermorgen für die Wurzelkinder:  
Dienstag, 6. April 2004 von 14 – 16  
Uhr Verzweigung Kellenmattstrasse

Ab März 2004 liegen die Anmeldeformulare für das Spielgruppenjahr 04/05 in der Bäckerei Graber, der Chäsi und der Post in Riedholz auf. Anmeldeschluss für das Spielgruppenjahr 04/05 ist der 30. April 2004. Die freien Spielgruppenplätze werden nach dem Eingangsdatum der Anmeldungen vergeben.

Wir freuen uns  
Petra Bonino und Senta Strausak

# Erweiterung der Schulanlage

**Die 2. Etappe der Erweiterung der Schulanlage Riedholz umfasst den Bau eines Gebädetrakts, der zwischen den bestehenden Schulhäusern Altbau und Neubau zu stehen kommt. Der nördliche Anbau am alten Schulhaus, in welchem Treppen- und Toilettenanlagen untergebracht sind, wird abgebrochen.**

## Konzept / Raumprogramm

Der Zwischentrakt dient der Erschliessung und Verbindung der beiden bestehenden Schulbauten. Ferner werden im Untergeschoss neu Toilettenanlagen und ein Abwärtsraum geschaffen. Die Eingangsbereiche auf der Ost- und Westseite sind gedeckt. Die Überdeckung ergibt sich aus der Form des Gebäudekörpers. Im ersten Obergeschoss entsteht eine nutzbare Fläche für Vorträge, Versammlungen und Ausstellungen. Dieses «Forum» liegt im räumlichen Zentrum der Gesamtanlage, womit deren Bedeutung unterstrichen wird.

## Konstruktion / Materialisierung

Die volumetrische Gestaltung und die Materialwahl sind eigenständig. Der Bezug zu den bestehenden Bauten entsteht durch die gleichwertige Beachtung des Alt- und Neubaus. Die Tragkonstruktion ist ein Stahlbetonskelett und die Gebäudehülle eine Aluminium-/ Glaskonstruktion. Durch die hohe Transparenz des Zwischentrakts bleiben die beiden bestehenden Schulhäuser ables- und erfahrbar. Dadurch wird eine ganzheitliche Schulanlage gebildet. Die heutige, so wie sie sich im Moment präsentiert, hat für den Schulbetrieb Nachteile:

- Die WC - Anlagen sind veraltet



und unhygienisch.

- Ein Kind aus dem Neubau erreicht die WC-Anlage nur über die provisorische Aussentreppe. Es ist jeder Witterung ausgesetzt.

- Will man von einem in den andern Gebädetrakt gelangen, ist dies nur über zwei Treppen möglich. Zwei Treppen sind unzweckmässig, nehmen zwischen den beiden Schulgebäuden viel Raum weg. Diesen Platz könnte man besser nutzen, zum Beispiel als geschützten Pausenplatz, als Raum für Ausstellungen von Schülerarbeiten, für Schülerdarbietungen und Schulversammlungen usw.

Aus diesem Grund sehen wir in der Realisierung des vorliegenden Projektes eine Verbesserung der Situation.

## Vorgehen

- Die Planung liegt vor.
- Das Projekt wurde dem Gemeinderat am 1.3.2004 vorgestellt.
- Am 17. Mai 04 wird an der Gemeindeversammlung über den Zwischentrakt befunden.

## Die Spezialkommission

Beat Karlen

## Die Schulleitung

Lotti Hess, Fredi Wahlen

## Spezialbaukommission Schulhauszwischentrakt

Bernhard Naef, Arch. SWB  
Bangertengasse 1, 2545 Selzach

Jürg Schädelin, dipl. Arch. ETH/SIA,  
Schöngrünstr. 20, 4500 Solothurn

Beat Karlen



## nah... freundlich... vorteilhaft

Ihre günstige Einkaufsmöglichkeit  
für den täglichen Bedarf

Öffnungszeiten:

täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag bis 17.00 Uhr



## Lassen Sie sich in familiärer Atmosphäre verwöhnen

**Familie Hinzer & Mitarbeiter, Riedholz**  
**Telefon 032 622 27 10**

Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr  
geschlossen

# Hans-Peter Roth

unser neuer Gemeindeverwalter



**hh. Am 20. Februar 2004 hat der Gemeinderat aus 5 Kandidaten unseren neuen Gemeindeverwalter gewählt: Hans-Peter Roth, 1957, wohnhaft in Studen BE.**

Er hat sein Amt bereits am 1. März angetreten und wird sich jetzt Schritt für Schritt einarbeiten. Dabei wird er noch während 1–2 Monaten durch die jetzige Übergangsverwaltung, die InterCommuna AG aus Aarau, begleitet.

Hans-Peter Roth ist aber mit seiner zukünftigen Aufgabe gut vertraut, hat er doch während 7 Jahren in der Gemeinde Sutz-Lattrigen am Bielersee das Finanzwesen geleitet und zeitweise den Gemeindegemeinschaftler als Stellvertreter abgelöst. Er hat den Grundkurs für Gemeindegemeinschaftler und Finanzverwalter sowie einen Spezialkurs für das Finanzwesen absolviert. Von seiner ganzen bisherigen Ausbildung her also ein Profi. Da sein bisheriger Arbeitgeber aus Spargründen Ressorts zusammenlegte, reichte es nicht mehr für eine Vollzeitstelle.

Unser neuer Gemeindegemeinschaftler

ist verheiratet und Vater von zwei Kindern, 11- und 14-jährig. Vor zwei Jahren hat er sich in Studen ein Haus gebaut, ausserdem möchte er den Ausbildungsweg seiner Kinder in der jetzigen entscheidenden Phase nicht unterbrechen. Aus diesem Grund hat ihm der Gemeinderat gestattet, seinen Wohnort für die nächsten 5–10 Jahre noch zu behalten. Darauf wird er mit seiner Familie nach Riedholz umziehen.

Hans-Peter Roth freut sich auf seine Aufgabe in unserer kleinen, überschaubaren Gemeinde. Das persönliche Umfeld ist ihm sehr wichtig, er findet leicht den Kontakt zu seinen Mitmenschen und arbeitet gerne in einem aufgestellten Team.

An der nächsten Gemeindeversammlung wird er sich persönlich vorstellen.

Wir von der Dorfzeitung wünschen ihm alles Gute für seine wichtige Aufgabe in Riedholz.

# Informationen und Aktuelles aus der Schule

## Am Tag des Kindes

Am Tag des Kindes vom 20. November 2003 planten wir eine Begegnung mit Seniorinnen und Senioren, die den jungen Leuten von ihrer Arbeit, von Freizeitbeschäftigungen oder von früher erzählten. Unsere Idee, Kontakte zwischen Kindern und älteren Menschen zu knüpfen, ist gelungen. Mit viel Engagement und gegenseitigem Verständnis hat eine Begegnung stattgefunden zum Brückenbauen. Allen Beteiligten möchten wir an dieser Stelle nochmals herzlich danken.



Seit November 1993 ist Lotti Hess an der Schule Riedholz als Lehrerin tätig; als Lehrerin an jener Schule, wo sie selber von der 1.-6. Klasse unterrichtet worden ist.

Im Jahr 2002 hat sie mit mir die Schulleitung übernommen. Nun ist ihre Schulleiterinnen-Ausbildung abgeschlossen und sie durfte am 14. Januar 04 im Schloss Waldegg das Schulleitungs-Zertifikat entgegennehmen. Als ehemalige Schülerin Schulleiterin einer Schule zu werden, ist wohl zur Zeit noch recht ungewöhnlich.

Im Namen der ganzen Schule gratuliere ich Lotti Hess ganz herzlich zur Zertifizierung als Schulleiterin.

Fredi Wahlen, Schulleiter

## Schulweihnachten

Auch an diesen Anlass denken wir gerne zurück. Das intensive Vorbereiten auf das Konzert der Weihnachtsfeier vom 22. Dezember 2003 hat sich gelohnt. Sicher und voll Freude haben die Kinder ihre Lieder, unterstützt durch musikalische Begleitung, vorgetragen. Eltern bestätigten, dass die Lieder auch an der Weihnachtsfeier im Elternhaus gesungen worden sind.

## «Gäng wie gäng»

So könnte das Faschnachtsmotto unserer Schule heissen. Auch dieses Jahr konnten die Kinder das Faschnachtsprogramm bestimmen. Sie entschieden, dass wie in den letzten 2 Jahren zwischen Disco, Sport, Film und Spielen ausgewählt werden kann.

Hier einige Kinder-Feedbacks

## Bernasconi Felder Schaffner Ingenieure AG ETH/SIA

Brunnersmoosstrasse 13 • 4710 Balsthal • Tel. 062 386 60 90 • Fax 062 386 60 99

Bauleitungen  
Expertisen  
Statik  
Eisenbeton

Stahlbau  
Holzbau  
Verkehrsplanungen  
Ortsplanungen

Strassenbau  
Kanalisationsen  
Wasser-  
versorgungen

4554 Etziken

3380 Wangen a/Aare

4410 Liestal



# Weine

aus Leidenschaft.

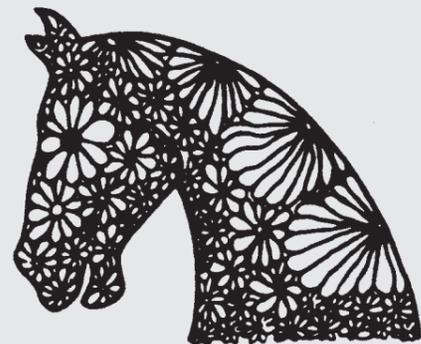
Herzlich willkommen im Weinkeller  
Sie finden bei mir Weine – die ich persönlich bei  
den Weinbauern ausgesucht habe:

- ★ aus dem Burgund ★ dem Beaujolais
- ★ dem Piemont ★ der Emilia Romagna
- ★ aus Oesterreich ★ Champagner
- ★ auserlesene Grappas ★ originelle Geschenke

## TraVino

wine, travel & culture

Greti Wittwer-Bergler, Attisholzstrasse 5, 4533 Riedholz  
Do und Fr 16.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–15.00 Uhr oder  
nach Vereinbarung, Tel. 079 424 76 36, www.travino.ch



ist dir ums singen  
unsere blumen freude bringen.  
unsere blumenqualität  
über 30 jahre schon bewährt.

peter rubitschon, vorstadt 4500 solothurn  
tel. 032 622 86 84, fax 032 622 86 14  
Sonntag 10.00–12.00 Uhr geöffnet

## Kosmetikstudio Riedholz

Bernadette Müller  
Dahlienstrasse 14  
4533 Riedholz

Tel.: 032 623 28 41 Natel: 079 473 87 43

Zur Zeit bin ich im Aufbau meines Kosmetikstudios.  
Gerne empfangen Sie zu einer Behandlung Ihrer Wahl zu  
fairen Preisen.

Mein Angebot:

- Gesichtspflege
- Augenbrauen- und Wimpernfärbung
- Haarentfernung mit Warmwachs
- Behandlungen mit Ballancer für:
  - Vorbeugung gegen Cellulite
  - Umfangreduktion
  - Entspannung von schweren Beinen und Muskelkrämpfen infolge starker Beanspruchung
  - Nach Liposuction (Fettabsaugen)

Für Erstbehandlung 10 % Rabatt

Auf Ihre Anmeldung freut sich Bernadette Müller



## VON ALLMEN INNENAUSBAU AG 4528 ZUCHWIL

Planung und Ausführung von  
**Küchen, Schränken  
und Umbauten**

Peter von Allmen, dipl. Schreinermeister  
Gewerbestr. 10, Zuchwil, Tel. 032 685 44 24

## Hitparadenstürmer in Riedholz

**Ska- und Rocknacht lockte viele  
Besucher in unser Dorf**

csr. Berühmte Bands, zahlreiche Medienvertreter und ein breites Publikum besuchten das grösste und wohl beliebteste Hallenfestival der Region in der Mehrzweckhalle Riedholz.

Am 27. / 28. Februar strömten die Menschen scharenweise zur Mehrzweckhalle Riedholz. Der Grund: Die Rocknacht ging zum dritten Mal über die Bühne, und präsentierte sich im 2004 grösser, attraktiver, länger und erstmals international. Gegen 900 meist junge Musikbegeisterte genossen die gute Atmosphäre und ihre Stars hautnah. Nach fast achtmonatiger Planungszeit erhielten die Organisatoren ihren Lohn innerhalb eines Wochenendes: Überglückliche Besucher und eine Presse, welche mit Worten wie «professionelle Organisation, ohne sie wäre die Stimmung nur halb so gut gewesen» (Solothurner Zeitung) oder «Beste Livemusik an zwei erstklassigen Konzernächten. Kein Wunder, dass es Komplimente hagelte» (Solothurner Tagblatt) an Lob nicht sparten. Und auch die Künstler fanden nur lobende Worte für das Festival im kleinen Dorf am Jurasüdfuss. Die Deutsche Band «Brand New Jersey» urteilte in einem Interview mit der lokalen Presse: «Wir werden von A bis Z verwöhnt in Riedholz. So was gibt es in Deutschland nicht». Und Scream-Sänger Häni setzte noch einen obendrauf: «Das Festival strahlt eine unglaubliche Professionalität aus. So machen Auftritte Spass». Dass ein Konzertanlass dieser Grössenordnung zum Erfolg wird, hängt jedoch nicht nur von funktionierendem Teamwork innerhalb des Organisationskomitees ab. So kam die Schulleitung der Primarschule den Organisatoren entgegen. Schulkommissionspräsident Markus Jenal zeigte sich gar selber am Anlass, der Damenturnverein zeigte sich grosszügig und verlegte ein Volleyballspiel nach Hubersdorf und die Anwohner äusserten sich bei Gesprächen mit den Organisatoren sehr tolerant.

Auch diesmal konnten die Organisatoren auf ein funktionierendes Helferteam und seine Eltern zählen, welche mit ihrem Einsatz den Anlass erst ermöglichen. Dank diesen positiven Eindrücken können sich die Organisatoren durchaus vorstellen, bereits im Herbst dieses Jahres den nächsten



# Die Frau an seiner Seite



**hs. Wer ist eigentlich Anna Schaffner, die Frau unseres neuen Gemeindepräsidenten? Die Tannenz Zeitung machte einen Besuch.**

Im hellen, freundlichen Haus am Hang empfängt mich erst einmal Selma, Schaffners kleine Tochter und wendet sich, nachdem sie mich gebührend begutachtet hat, wieder ihren Spielsachen zu. Anna Schaffner spricht schwedisch mit ihr, wechselt aber sofort in perfektes Schweizerdeutsch, um mich für unser Gespräch zu begrüssen. Anna Schaffner ist Schwedin, aber wann und warum kam sie in die Schweiz und schliesslich nach Riedholz? «Ach, das geschah nicht plötzllich, meine Beziehungen zur Schweiz waren zufällig und eher fliessend», meint sie. Viele Schweden hätten eine grosse Sympathie für die Schweiz und möchten gerne das schöne Land mit

den imposanten Bergen kennen lernen. Aus alter schwedischer Literatur weiss sie zu erzählen, dass Arkadien, also das Paradies, in der Schweiz angesiedelt wurde, aber bei ihr sei es schlicht und einfach die Liebe gewesen, die in ihren Beziehungen zur Schweiz die Hauptrolle gespielt habe. Sie hat ihren Mann beim Schifahren im Wallis kennen und lieben gelernt.

Geboren ist Anna Schaffner in Gävle, einer mittelgrossen Stadt am Meer, nördlich von Stockholm. Ihre Eltern sind beide Lehrer. Mit ihren fünf Geschwistern wuchs sie in einem Haus auf, in dem Bücher und Lesen eine ganz grosse Rolle gespielt haben. Ohne Bücher möchte sie nicht leben. Ihre zweite grosse Liebe gehört daher der Literatur und den Sprachen. Sie studierte in Uppsala nordische Sprachen und Germanistik und arbeitete während ihrer Studienzeit nebenbei noch als Moderatorin beim Schwedischen Rundfunk in Stockholm. Als Austauschstudentin gelangte sie auch an die Universität Bern und konnte, als erste Arbeit in der Schweiz, an Abendkursen Schwedisch unterrichten. Um den Kontakt zu ihrem Beruf nicht zu verlieren hat sie, als Hobby sozusagen, einige Lektionen während längerer Zeit beibehalten. Ihre erste 100% Stelle bekam sie dann bei einer grossen Firma in Bellach. Im Kundendienst war sie dort wegen ihrer Sprachkenntnisse für internationale Beziehungen zuständig. Und dann gings zurück zu den Wurzeln, oder fast wenigstens: An der Schwedischen Botschaft in Bern fand Anna Schaffner ein neues Wirkungsfeld. Durch die Arbeit dort gewann sie Einblick und Interesse an der grossen Politik und begegnete vielen interessanten Menschen. Zu ihren Aufgaben gehörten Berichterstattung und Information, Programmgestaltung für Besucher und Projektleitung für Kulturaustausch. Sie hatte die Gelegenheit, eine ganze Reihe von

schwedischen Autoren wie Marianne Fredriksson, Kjell Johansson und Henning Mankell kennenzulernen und sie einem Schweizer Publikum vorzustellen. Das eindrücklichste Erlebnis dieser Art war für Anna Schaffner die Begegnung mit Astrid Lindgren, der bekannten Kinderbuchautorin und ihrer Illustratorin. Sie durfte die beiden eine ganze Woche lang in der Schweiz begleiten.

Inzwischen verheiratet, bauten Dieter und Anna Schaffner dann 1997 ihr Haus in Riedholz. Fiel ihr der Entschluss schwer, in einem kleinen Dorf - wenig spektakulär - sesshaft zu werden? «Oh nein», meint sie, «die Distanzen zwischen den Städten sind in der Schweiz, anders als in Schweden, sehr gering. Ich kann Bern, Zürich und Freunde jederzeit mit dem Auto erreichen, und abends ist man schnell im Grünen. Ich liebe die Natur.» Aber dann zögert sie doch ein wenig. «Ich vermisste anfangs das Eingebettetsein in etwas, ich musste lernen, Kontakte im Dorf aufzubauen, ich war neugierig, ob jemand an meiner Tür läuten würde. Aber schliesslich muss man selber auf die Leute zugehen», findet sie. Dank ihrer offenen, herzlichen Art und natürlich auch dank Selma habe sie dann doch schnell guten Kontakt zu anderen jungen Müttern bekommen und pflegt mit ihnen regen Erfahrungsaustausch. Aber einige Male im Jahr erfasst Anna Schaffner grosse Sehnsucht nach ihrer Heimat, dem schwedischen Sommer und ihrer Familie. Dann packt sie ihr Kofferchen und Selma und fliegt - zwar nicht wie Nils Holgerson mit den Schwänen - aber per Flugzeug gegen Norden. Dieter Schaffner begleitet die beiden, so oft es ihm seine begrenzte Zeit erlaubt.

Wie ist das nun, steht Anna Schaffner hinter dem Entschluss ihres Mannes, das Gemeindepräsidium zu übernehmen? Nun, sie wäre nicht

unglücklich gewesen, wenn er das vakante Amt nicht angenommen hätte. Aber Dieter Schaffner ist Politiker mit Leib und Seele, und nach langen, intensiven Diskussionen mit Anna hat er entschieden, sich der nach den Turbulenzen in der Gemeindeverwaltung nicht leichten Aufgabe zu stellen. Er hat sein Arbeitspensum im Betrieb reduziert, sie organisiert den Haushalt und hält ihm den Rücken frei. Aber es gibt Grenzen. Sie bleibt die eigenständige Persönlichkeit, die ihren Beruf ausübt. Als moderne, selbstbewusste, junge Frau wäre es für sie undenkbar, nicht berufstätig zu sein. Und Selma? «Ja, da habe ich wirklich Glück gehabt», lacht sie. «Zwei Häuser weiter springt eine junge Frau als Tagesmutter ein und das erlaubt mir, zwei Tage in der Woche meiner Arbeit als Dozentin an der Universität Zürich nachzugehen.» Wenig Verständnis zeigt Anna Schaffner für die schweizerische

Haltung in Sachen Mutterschaftsversicherung und die Schaffung von Krippenplätzen. Schweden sei in dieser Hinsicht progressiver. Es gebe da verschiedene gut funktionierende Finanzierungsmodelle, flexible Teilzeitarbeit und Wahlmöglichkeiten für die jungen Mütter. Aber sie weiss natürlich, dass sie durch ihre Ausbildung und ihr Umfeld privilegiert ist und ihre Berufung zum Beruf machen konnte. Am Institut für Nordistik der Universität Zürich unterrichtet sie Schwedisch und schwedische Literatur, und da ihre Studenten es wünschen, bietet sie auch Lektionen über Landeskunde und Schwedens politische Situation an. Das Material dafür holt sie sich unter anderem durch Pflege ihrer Beziehungen zu ihrer alten Universität in Schweden. Nun ist die Frage natürlich naheliegend, wer in der Schweiz sich beispielsweise für schwedische Literatur interessiert? Bei den meisten von

uns beschränken sich die Kenntnisse auf Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf und wenn es hoch kommt auf Henning Mankells Krimis. Ich erfahre, dass in der Schweiz ein zunehmender Trend herrscht, sich mit skandinavischer Kultur, Design und Sprache zu befassen und dass vor allem Germanistik- und Publizistikstudenten von diesen Angeboten am Institut für Nordistik Gebrauch machen.

Ich könnte noch stundenlang mit Anna Schaffner plaudern, Während sie offen und unterhaltsam erzählt, ist die kleine Selma, von ihrer Mutter liebevoll gestreichelt, eingeschlafen. Ich bin sicher, dieser charmanten und vielseitig interessierten Frau wird hier in Riedholz nie die Decke auf den Kopf fallen.

**Lüdi Partner GmbH, Ahornstrasse 8, CH-4533 Riedholz / SO**  
Telefon: 032 623 53 62 Mobile: 079 439 96 09 Telefax: 032 623 53 69  
Internet : [www.luedi-partner.ch](http://www.luedi-partner.ch) E-Mail [administration@luedi-partner.ch](mailto:administration@luedi-partner.ch)



**Beratungen, Konzepte und Analysen in allen Bereichen der Berufsbildung**

**Internetauftritte und digitalisierte Bildarchive**

**Bibliotheks- und Mediotheksplanungen**

**Ihre Spezialisten für Industrie- und Gebäudetechnik**



**Industrie- & Gebäudetechnik**

Sonnenrainstrasse 4 · 4533 Riedholz  
Telefon 032 623 62 63 · Fax 032 62 3 62 13  
[www.aekelektro.ch](http://www.aekelektro.ch) · [elektro@aekelektro.ch](mailto:elektro@aekelektro.ch)

# Einwohnerstatistik 31.12.2003

<b>Einwohnerzahl</b>	<b>1542 (+12)</b>
männlich	769
weiblich	773

## Nach Nationen:

<b>Schweiz</b>	<b>1427 (+9)</b>
<b>Ausland total</b>	<b>115 (+3)</b>
* Italien	28
* Deutschland	26
* Türkei	17
* BR Jugoslawien	11
* Portugal	7
* Mazedonien	7
* Schweden	3
* Oesterreich	3
* Spanien	3
* Andere Nationen	10

<b>Haushaltungen</b>	<b>641 (+10)</b>
----------------------	------------------

## EinwohnerInnen nach Konfessionen

römisch-katholisch	599	(-22)
reformiert	601	(+ 4)
christ-katholisch	13	(+ 4)
keine	264	(+24)
andere Konfessionen		65

## EinwohnerInnen mit Wohnsitz

Niederlassung CH	1250	
Einwohnerbürger	177	
Jahres-/Daueraufenthalt B	18	
Niederlassung C	83	
Kurzaufenthalt L	3	
Asylbewerber	10	(+ 1)

## Bewegungen nach Ereignissen

Zugang	118
Abgang	106
Saldo	12
Geburt	14
Tod	17
Zuzug	104
Wegzug	89

## Schülerzahlen Riedholz

<b>Kindergarten</b>	<b>29</b>
5-Jährige	14
6-Jährige	15

<b>Primarschule</b>	<b>99</b>
1. Klasse	21
2. Klasse	11
3. Klasse	19
4. Klasse	13
5. Klasse	24
6. Klasse	11

<b>Kreisschule Unterleberberg</b>	
<b>Schüler aus Riedholz</b>	<b>43</b>
Oberschule	3
Sekundarschule	20
Bezirksschule	20

## Todesfälle 2003

25. Januar	Binz-Straub Willy
8. Februar	Jörg-Allemann Alfred
26. Februar	Burkhalter-Marti Agnes
27. März	Odermatt-Lederer Rosmarie
14. April	Musci Erasmo
13. Mai	Baumann-Häfeli Martha
16. Mai	Lanz Bruno
22. Mai	Moser-Zaugg Paula
28. Mai	Flury-Heinzer Esther
12. Juni	Egger-Bänniger Hans
17. August	Wyss-Straub Walter
20. August	Gaugler-Wyss Walther
21. August	Küenzi-Schwendimann Hans
22. September	Ruetsch-Demmler Kurt
17. Oktober	Egger-Roth Verena
9. November	Büschi-Gruber Max
22. Dezember	Roth-Bernhard Rudolf

Die Einwohnerstatistik erscheint immer in der ersten Nummer des Jahres, die Gratulationsseite für grosse Geburtstage im Jahre 2004 ist in der letzten Ausgabe der «Tannezytig» (25/November 2003) erschienen.

# Wir gratulieren



**Susanne Meister**, Angestellte auf unserer Gemeindeverwaltung, darf sich seit Dezember letzten Jahres «Verwaltungsangestellte mit Fachausweis» nennen. Während 14 Monaten hat sie neben ihrer Arbeit auf der Gemeindekanzlei an der Fachhochschule Solothurn-Nordwestschweiz in Olten ein Nachdiplomstudium absolviert. «Fachaus-

bildung für öffentliche Gemeinwesen» heisst die Studienrichtung.

Obschon in letzter Zeit auf der Gemeindekanzlei unter extrem hoher Belastung gearbeitet werden musste, schloss sie das Studium und die schwierigen Abschlussprüfungen in 3 Pflichtfächern und einem Wahlfach mit sehr gutem Erfolg ab. Auf das erworbene Diplom darf sie stolz sein, und auch die Gemeinde wird von diesem vertieften Fachwissen profitieren können.

Die Redaktion der Tannezytig möchte Susanne Meister ganz herzlich zum Erfolg gratulieren. Wir wünschen ihr alles Gute und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

## GUK Einladung

zur 2. Veranstaltung im Rahmen des Projekts «Natur zum Anfassen»

Die neue Art des Kompostierens Effizient - geruchlos - arbeitsexpensiv! Der Wurmexperte, Jean-Denis Godet, führt Sie in die neue Kompostiermethode ein.

## Samstag, 24. April um 14.00 Uhr

im Mehrzweckgebäude in Hubersdorf. Dauer: Zirka 3 Stunden  
Telefonische Anmeldung bitte an 032 637 30 23 (ab 19.00 Uhr).

Auf eine rege Beteiligung freuen sich die Umweltkommissionen von Attiswil, Balm, Feldbrunnen, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf und Riedholz



**K. MÜLLER**  
**SCHMIEDE-SCHLOSSEREI**  
Mitglied SMU

Zuchwil / Riedholz, Luzernstrasse 8

Telefon Geschäft 032 685 29 21  
Telefon Privat 032 623 16 54  
Natel 079 251 27 92

Anfertigungen von Fenster-, Balkongitter, Geländer, Roste, Träger, spez. Lichtschachtgitter, diverse Schweiss- und Lötarbeiten, Reparatur von Gartengeräten usw.

**Für MITSUBISHI**  
**...natürlich**



**Balmfluh Garage**

Service und Reparaturen aller Marken

Buchenstrasse 2                      Telefon 032 622 36 36  
4533 Riedholz                      Fax 032 621 73 55  
balmfluh@solnet.ch

**Ihre Mitsubishi-Garage in der Region!**

# Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

## März

25.	Begrüssung Neuzuzüger	Gemeindepräsidium	Rest.Attisholz
26.	Seniorenmittagstisch	Oekum. Frauengruppe	Rest. zur Post
27.	Diner spezial	Kulturkommission	Rest. zur Post
30.	Mittagstisch	Verein «Läbe is Dorf»	Begegnungszentrum
31.	Jungwacht-Gruppenstunde	Jungwacht	Begegnungszentrum

## April

14.	Mütter- und Väterberatung	Säuglingsfürsorge	Gemeinderatssaal
18.	Eröffnungsschiessen 2004	Schützengesellschaft	Schiessstand 300m
23.	Seniorenmittagstisch	Oekum. Frauengruppe	Rest. zur Post
25.	50. Hans-Roth-Waffenlauf	OK Waffenlauf	Wiedlisbach-Solothurn
27.	Mittagstisch	Verein «Läbe is Dorf»	Begegnungszentrum
28.	Mütter- und Väterberatung	Säuglingsfürsorge	Gemeinderatssaal

## Mai

12.	CPR-Kurs (Lebensrettende Sofortmassnahmen)	Samariterverein	Gemeindesaal
12.	Mütter- und Väterberatung	Säuglingsfürsorge	Gemeinderatssaal
13.	CPR-Kurs (Lebensrettende Sofortmassnahmen)	Samariterverein	Gemeindesaal
15./16.	Volkswanderung	Wanderverein	
16.	Abstimmungstermin	Bund/ Kanton	Gemeinderatssaal
17.	Rechnungsgemeinde	Gemeindepräsidium	Gemeindesaal
19.	CPR-Kurs (Lebensrettende Sofortmassnahmen)	Samariterverein	Gemeindesaal
22.	Jungwacht/Blauring	Autowaschen	Rüttenen
22.	1. Oblig. Schiesstag	Schützenverein	Schiessstand 300m
23.	Brunch	FdP	Waldhaus BG
25.	Mittagstisch	Verein «Läbe is Dorf»	Begegnungszentrum
26.	Mütter- und Väterberatung	Säuglingsfürsorge	Gemeinderatssaal
28.	Behördenabend	Gemeindepräsidium	FCR Klubhaus

## Juni

3.	Seniorenausflug	Gemeindepräsidium	
8.	Blutspenden	Samariterverein	Wallierhof
9.	Mütter- und Väterberatung	Säuglingsfürsorge	Gemeinderatssaal
19.	Fuss-Safari	Kulturkommission	Outdoor
23.	Mütter- und Väterberatung	Säuglingsfürsorge	Gemeinderatssaal
23./24./25.	Volksschiessen	Sportschützen	Schiessstand 50m
29.	Mittagstisch	Verein „Läbe is Dorf»	Begegnungszentrum

## Juli

2.	Schulfeier	Schule	Mehrzweckhalle
10.	2. Oblig. Schiesstag	Schützenverein	Schiessstand 300m
14./28	Mütter- und Väterberatung	Säuglingsfürsorge	Gemeinderatssaal

## August

1.	1. Augustfeier	Kulturkommission	Wallierhof
6./7./8.	Turnier	Fussballclub	FC-Sportplatz
11.	Mütter- und Väterberatung	Säuglingsfürsorge	Gemeinderatssaal